

Empfehlungen zum Management Ihrer Stute für den Zuchteinsatz



Emeline Villard

Optimale Haltung, Bewegung und korrekte Fütterung

- tägliche regelmässige Bewegung und Weidegang
- Vermeidung von übermässigem Stress
- ausgewogenes Energieangebot und gute Futterhygiene
- möglichst häufiger visueller und Riech-Kontakt mit Hengst oder Wallach

Schutzimpfungen gegen Influenza (Pferdegrippe), Tetanus und Virusabort

Influenza:

- Grundimmunisierung: 2 Impfungen im Abstand von 21 – 92 Tagen/Pferde, welche nach dem 1.1.2013 geboren sind: zusätzlich dritte Impfung innert 6 Monaten + 21 Tage (gem. SVPS)
- Wiederholungsimpfungen: jährlich, besser halbjährlich jeweils anfangs Decksaison vor erster Belegung und 1 Monat vor Abfohlen
- keine Impfung in den ersten 4 Trächtigkeitsmonaten

Tetanus:

- Grundimmunisierung: 2 Impfungen im Abstand von 21 – 92 Tagen
- Wiederholung nach einem Jahr und anschliessend alle 2 bis 3 Jahre

Virusabort (Herpesvirus Typ I):

- Grundimmunisierung: 2 Impfungen im Abstand von 4-6 Wochen
- Impfung im 5., 7., und 9. Trächtigkeitsmonat

Entwurmungskonzept

- 2-4 Entwurmungen pro Jahr je nach Kotuntersuchungen
- keine Entwurmung in den ersten 4 Trächtigkeitsmonaten
- Weidehygiene

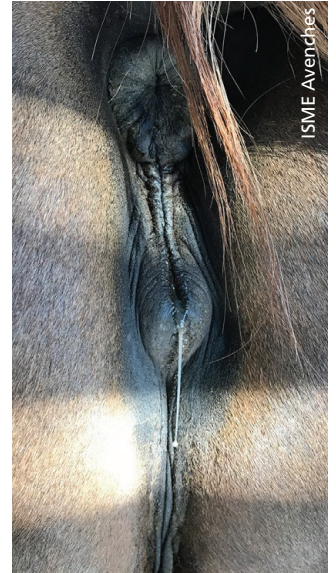
Zyklusansprache

- mittels regelmässigem Fecken (Abprobieren) bei Hengsten, evtl. Beizug des Tierarztes

Tupferproben

a) CEM = Contagious equine metritis
= Ansteckende Gebärmutterentzündung

Symptome:	Hengste: symptomlos	Stuten: Entzündung des Geschlechtsapparates während mehreren Tagen nach der Belegung; dünnflüssiger, geruchloser, grünlich-silberner oder eitriger Scheidenausfluss; danach symptomlose Trägerin des Keimes in Gebärmutter oder Klitoris und häufig steril, falls nicht behandelt
Übertragung:	Bakterielle Kontaktinfektion: Übertragung über Deckakt und Besamung oder passiv über kontaminiertes Material	
Vorbeugung:	Obligatorische CEM-Tupferkontrollen gemäss Schweizerischer Tierseuchenverordnung (Art. 240-244) bei folgenden Equiden:	
	Hengste: alle jährlich zwischen dem 1. Januar und dem Beginn der Deckperiode	Stuten: verdächtige Stuten Importstuten Stuten, die zum Decken im Ausland waren vor der erstmaligen Belegung in der Schweiz

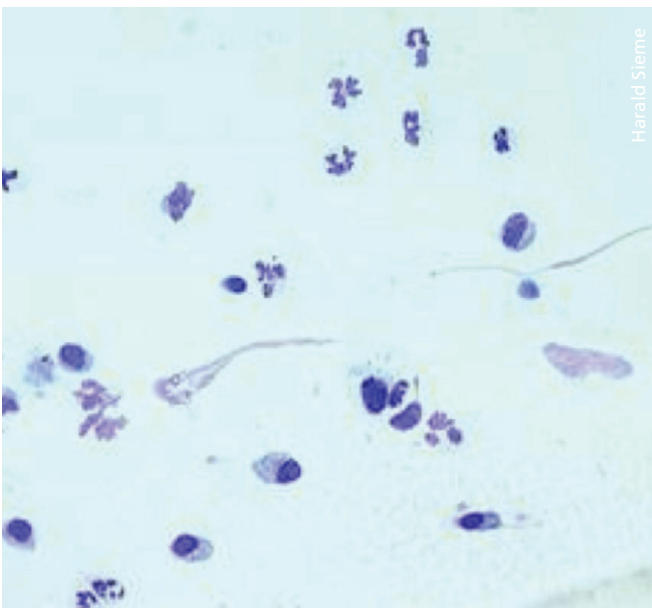


b) Allgemeine Bakteriologie

Angezeigt bei Stuten:

- die in der vorherigen Decksaison nicht trächtig wurden
- nach dem 2. Umrossen
- mit krankhaftem Scheidenausfluss
- nach Resorption, Abort des Föten oder Geburtsproblemen

Empfehlung: Kombination mit **Zytologie** (Auffinden von Entzündungszellen in der Gebärmutter) und Biopsie je nach Indikation.



Zytologie



Bakteriologie